

## Schack, Adolf Friedrich von: 35. (1854)

- 1 Komm, daß wir diese Stunde Arm in Arme
- 2 Zur seligsten des Lebens weihn!
- 3 Vergessen soll die Welt mit ihrem Harme
- 4 Im Vollgenuß der Liebe sein!
  
- 5 Fernab ist die Vergangenheit versunken;
- 6 Und, ob ein Tag dereinst uns trennt,
- 7 Nicht denk' ich's, während meine Seele trunken
- 8 Im Kuß auf deinem Munde brennt.
  
- 9 Verwehn, in der Gefühle Sturm gebrochen,
- 10 Mag auf den Lippen uns das Wort,
- 11 Die Pulse doch, die aneinander pochen,
- 12 Die beiden Herzen reden fort.
  
- 13 Und wird das finstre Thor vor uns erschlossen:
- 14 Wie scheuten wir den letzten Pfad,
- 15 Die wir in
- 16 Was Herrlichstes das Leben hat?

(Textopus: 35.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25046>)